

Vorwort

Das vorliegende Buch behandelt die als *upanayana* bzw. *vratabandha* bekannte lebenszyklische, hinduistische Initiation – ein Ritual, dessen Wurzeln bis weit in vorchristliche Zeit reichen und dem noch heute in Indien und, wie hier untersucht, in Nepal eine große Bedeutung beigemessen wird. Die Arbeit entstand im Rahmen des Projektes „Lebenszyklische Rituale in Nepal“ des Sonderforschungsbereichs „Ritualdynamik“ (SFB 619) der Universität Heidelberg, der in den Jahren 2006 und 2007 dankenswerterweise mehrmonatige Forschungsaufenthalte in Kathmandu finanzierte.

Wie in den parallel durchgeführten Forschungen zu Kindheits- und Initiationsritualen bei den Newar (Gutschow/Michaels 2008) kombiniert die vorliegende Arbeit, die sich den Bāhun und Chetrī widmet, Feldforschung mit Textstudien, wobei ein besonderes Augenmerk auf die Dynamiken gelegt wird, die im Wechselspiel von Performanz und Text zu Tage treten. Die bei heutigen Aufführungen des Rituals tatsächlich verwendeten Texte sind daher auch hier von großer Bedeutung. Aber nicht nur sie sollen miteinander und mit dem Geschehen in ausgesuchten Fallbeispielen verglichen werden. Soweit möglich werden auch deren textliche Vorläufer in die Analyse einbezogen, um die historische Entwicklung des Rituals nachvollziehen zu können.

Die nun, durch verschiedene Gründe verzögert, vorliegende Publikation stellt eine überarbeitete Fassung des unter dem Titel „Die Initiation der Indo-Parbatiyā in Nepal. Text und Praxis des Rituals“ als Dissertation an der Universität Heidelberg eingereichten Textes dar. Ergänzt wurden z.B. Übersetzungen für die Mantras des Hauptrituals, ein ausführliches Glossar und ein Mantra-Index. Bei späteren Forschungsaufenthalten in Nepal konnten etliche weitere Rituale beobachtet werden, die den Befund weitgehend bestätigten, und hier nur herangezogen wurden, wenn sie bemerkenswerte Auffälligkeiten aufwiesen. Ebenso wurden für das Thema einschlägige neue Publikationen (wie Michaels 2016 oder Payne/Witzel 2016) zwar beachtet, aber nicht systematisch eingearbeitet.